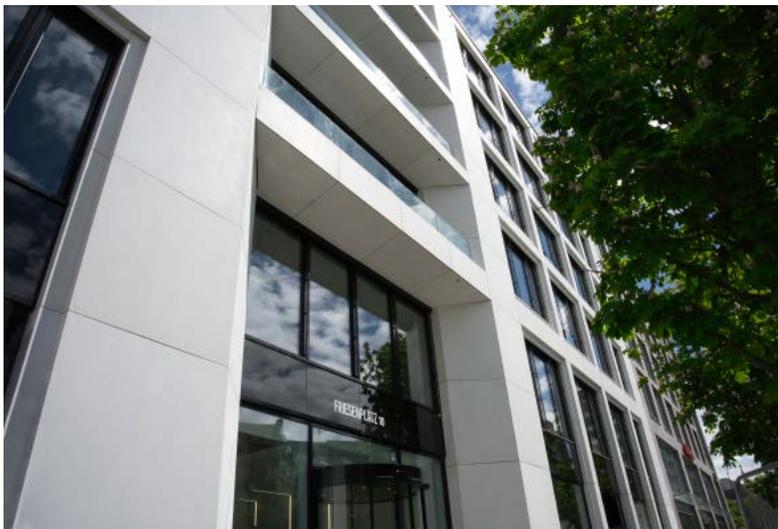


The image shows a large, empty underground parking garage. The space is characterized by a series of concrete pillars supporting the ceiling. The ceiling is cluttered with various pipes, conduits, and electrical infrastructure. The floor is dark and marked with white lines for parking spaces. In the background, there is a white wall with a doorway leading to another area. The lighting is somewhat dim, with some bright spots from overhead fixtures.

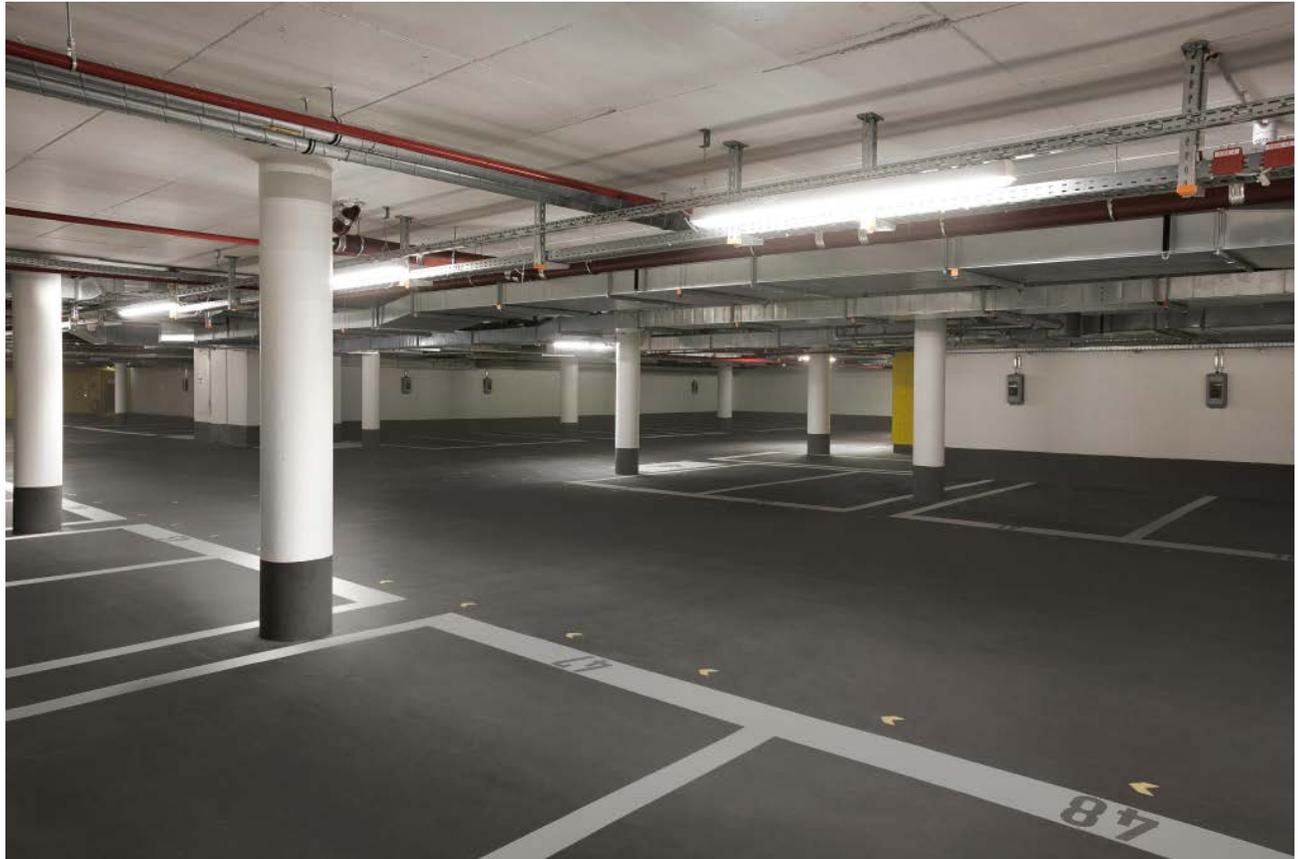
**TIEFGARAGE IM
»HAUS FRIESENPLATZ« KÖLN**





Das neue »Haus Friesenplatz« im Herzen von Köln zeigt, wie die Aufwertung eines gesamten Viertels durch das gezielte Ausnutzen von Potenzialen erfolgen kann.

Durch die Neuplanung der Innenhöfe sind inmitten der Stadt exklusive Wohnungen entstanden. Die Komplexität des Projekts spiegelt sich auch in der Nutzung des Hauses wider, das als Büro-, Geschäfts- und Wohnhaus mit eigener Tiefgarage konzipiert wurde. Unterschiedliche Gestaltungsmerkmale, wie abwechslungsreiche, mit Naturstein und Metall bekleidete Fassaden, verleihen den drei Einzelhäusern eine hohe Individualität bei optimaler Anpassung an das Stadtbild.



Zwischen Herbst 2016 und Ende 2020 baute die Allianz Real Estate Germany das »Haus Friesenplatz« mit insgesamt rund 15 500 Quadratmetern Nutzfläche.

Zudem wurde zur Beruhigung der Verkehrssituation eine moderne Tiefgarage mit gut 100 Parkplätzen und Anschlüssen für E-Bikes und E-Autos konzipiert.

Als Tiefgaragenbelag entschied sich der Bauherr für die nachhaltige und ökologische Gussasphaltauflagebauweise nach DIN 18532, nicht nur als Teil der Abdichtung, sondern auch als Nutzschiicht.



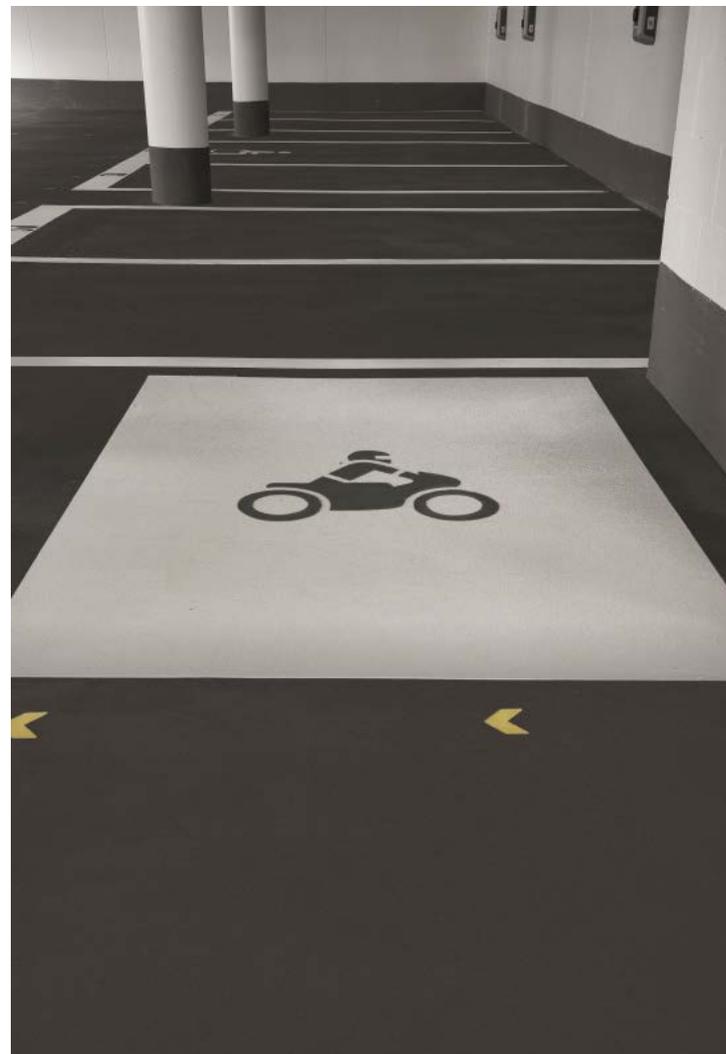
Die Farbgebung in der Tiefgarage wird durch die Farben weiß, schwarz und gelb bestimmt. Auffallend sind die zum Teil vollflächigen Bodenmarkierungen, die eine klare Struktur geben. Durch die farblichen Akzente in leuchtendem Gelb im Wandbereich wird eine helle und freundliche Atmosphäre erzielt. Das Beleuchtungssystem dient zusätzlich auch als Wegweiser.



MIT DER GUSSASPHALTBAUWEISE SIND TIEFGARAGEN LANGLEBIG UND WIRTSCHAFTLICH FÜR PARKHAUSBETREIBER UND INVESTOREN

Durch die Abdichtung der Parkflächen mit einer Polymerbitumen-Schweißbahn und Gussasphaltschicht entsteht eine verschleißfeste, wasser- und tausalzbeständige Oberfläche. Eine Schädigung der Betonkonstruktion ist somit ausgeschlossen. Gussasphalt ist nicht nur zu 100 % recyclingfähig, sondern auch wartungsfrei und abriebfest. Selbst in den stark belasteten Kurvenbereichen ist auch nach Jahren nahezu keine Abnutzung erkennbar. Zudem ermöglicht die Verbundbauweise mit Gussasphalt optimierte Bauzeiten. Die Fahrbahnflächen sind nach dem Erkalten sofort wieder befahrbar.

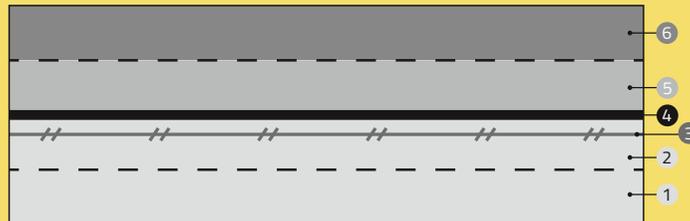
Die gegenüber anderen Systemen erhöhten Herstellkosten amortisieren sich schon nach einer Nutzungsdauer von rund 10 bis 15 Jahren. Mit einer Lebensdauer von 50 Jahren und mehr schlägt Gussasphalt bei der Life-Cycle-Costs-Berechnung alle Alternativen und hat sich über Jahrzehnte als die bewährteste, risikoärmste und wirtschaftlichste Bauweise herausgestellt.



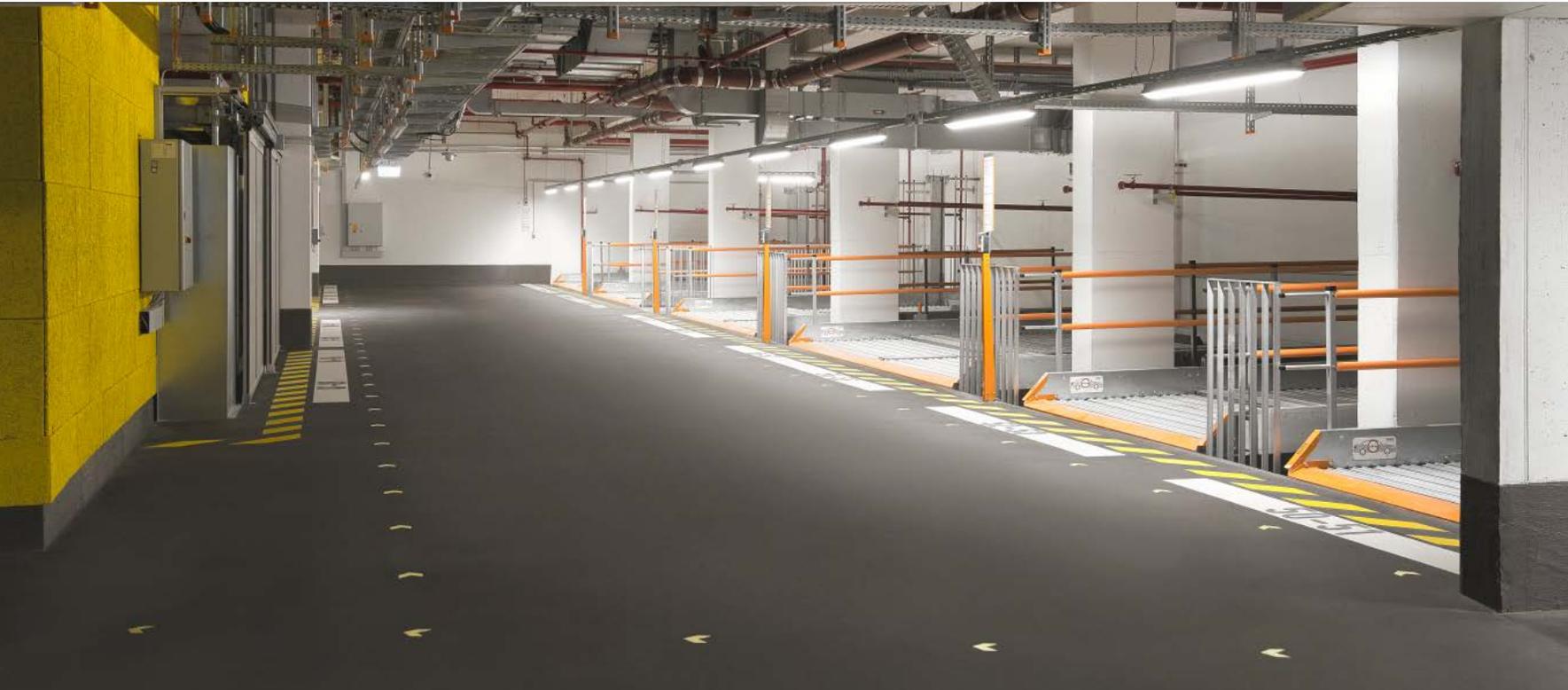


Die Bauweise 1a – Abdichtungsschicht auf dem Konstruktionsbeton unter einer Schutz- und Nutzschrift stellt die seit Jahrzehnten bewährte Regelbauweise auf befahrenen und/oder frei bewitterten Flächen dar. Auf Rampen und Spindeln ist sie immer auszuführen, wobei die Nutzschrift grundsätzlich aus Gussasphalt bestehen sollte, um einen schubfesten Abdichtungsaufbau zu gewährleisten.

AUSFÜHRUNG TIEFGARAGE »HAUS FRIESENPLATZ« NACH DIN 18532-2 (BAUWEISE 1a)



- 1 Konstruktionsbeton, vorbereitet
- 2 ggf. Aufbeton oder Betonersatz, vorbereitet
- 3 Untergrundbehandlung
- Abdichtungsschicht aus
- 4 Polymerbitumen-Schweißbahn (untere Lage)
- 5 Gussasphalt (obere Lage)
- 6 Nutzschrift aus Gussasphalt



Zur Erhöhung der Parkkapazität wurden hier Stapelparker mit Grube eingebaut. Mit diesen Garagenstellplätzen werden Parkplatzangebote effizienter genutzt, was sich letztendlich in Bezug auf die ohnehin angespannten Parksituationen, vor allem in Großstädten, positiv bemerkbar macht. Im diesem Fall lassen sich somit in der Tiefgarage auf der gleichen Fläche doppelt so viele Fahrzeuge unterbringen, was vor allem im dicht besiedelten Kölner Friesenviertel für alle Beteiligten von Vorteil ist.

Auch in der Grube unter den Stellplätzen entschied man sich für die wirtschaftliche Bauweise mit Gussasphalt.



Objekt: Haus Friesenplatz, Köln
Bauherr: Allianz Real Estate Germany GmbH, Stuttgart
Generalunternehmer: Lang & Cie. Rhein-Ruhr Real Estate AG, Köln
www.langundcie-rr.de
Architekt: caspar.schmitzmorkramer gmbh, Köln, www.caspar.archi
Gussasphalteinbau: ASIS Asphalt- und Isolierbaugesellschaft mbH, Bergheim
www.asis-asphalt.de
Einsatzbereich: Abdichtung mit Gussasphalt-schutz- und -deckschicht auf Fahrbahn- und Parkplatzbelägen
Fertigstellung: 05/2021
Fotos: Daniel Simon, Bad Camberg
www.t--sys.de